

Basel, 8. März 2007

Ein anderes Zimbabwe ist möglich

Liebe Spenderin, lieber Spender,



Wie sieht der Alltag für Jugendliche aus in einem Land, dessen Wirtschaft sich im freien Fall befindet? Wie gestalten junge Männer und Frauen ihr Leben angesichts einer immer repressiver werdenden Regierung? Bei jedem Besuch in Zimbabwe staune ich über die Diskrepanz zwischen dem offensichtlichen Elend und der unglaublichen Motivation junger Menschen, die aktiv die Zukunft ihres Landes mitbestimmen wollen. Sie verstehen es, die minimalen Handlungsspielräume, die der Bevölkerung geblieben sind, kreativ und positiv zu nutzen.

Das Jugendprogramm YET (Youth Empowerment and Transformation) – gemeinsam getragen von den drei schweizerischen Organisationen fepa, HEKS und Bethlehem

Mission Immensee - versteht sich als Antwort auf die Krise in Zimbabwe. Das Programm stärkt und vernetzt 16 im Jugendbereich aktive Organisationen. Die Jugendlichen leisten Sozialeinsätze im Dienste der Gemeinschaft, sie formulieren ihre Probleme und Visionen und entwickeln aus eigener Initiative gemeinsame Aktivitäten. Dazu gehören auch die Auseinandersetzung mit der allgegenwärtigen Bedrohung durch HIV/Aids und die Solidarität mit den Betroffenen. Das Programm stellt sicher, dass besonders junge Frauen die Gelegenheit erhalten sich zu äussern und ihr Potential zu entwickeln. Darüber hinaus vermittelt YET den Jugendlichen Kenntnisse in Gebieten wie Organisationsaufbau und gewaltfreie Konfliktlösung und fördert die Diskussion über die Grundsätze einer demokratischen Gesellschaft.

Der fepa unterstützt das Programm, weil es YET angesichts der katastrophalen Situation gelingt jungen Menschen den Glauben an die Zukunft zurück zu geben und ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie aktiv an der Gestaltung eines anderen Zimbabwe mitwirken können. Ebenfalls setzt sich der fepa überzeugt für YET ein, weil das Programm Gleichgesinnte über alle Unterschiede hinweg zusammen bringt und damit ein Zeichen der Hoffnung setzt.

Danke, dass auch Sie mit Ihrer Spende dazu beitragen, die Jugendlichen und ihre Schlüsselrolle für eine Veränderung in Zimbabwe zu unterstützen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Müller'.

Barbara Müller, Geschäftsführerin

PS: Vielleicht wollen Sie Ihren Geburtstag in diesem Jahr auf besondere Weise feiern. Wir helfen Ihnen gerne dabei, mit einer Spende für ein fepa-Projekt ein Zeichen zu setzen.